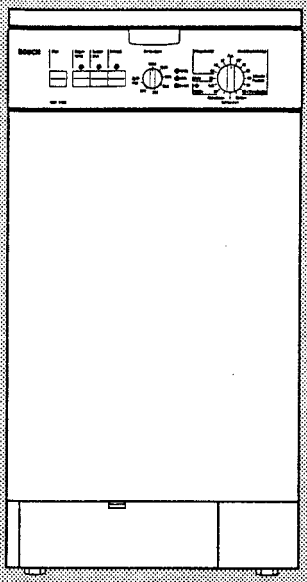
WOL 2450
WOL 2050
WOL 1650



BOSCH

de Gebrauchsanleitung

Internet:
http://www.
bosch-hausgeraete.de

Inhaltsverzeichnis

Hinweise zur Entsorgung 3
Umweltschutz/Sparhinweise 4
Allgemeine Sicherheitshinweise 5
Mobilität 6
Das ist Ihre Waschmaschine 8
Vor dem ersten Waschen 10
Deckel- und Trommeldeckel 11
Wäsche vorbereiten, sortieren und einlegen 13
Wasch- und Pflegemittel 18
Programm auswählen 20
Waschen 23
Nach Ablauf des Programms 25
Besondere Anwendungen 26
Reinigen und Pflegen 28
Hilfe bei kleinen Störungen 34
Kundendienst 38
Verbrauchswerte 39

Lesen Sie diese Gebrauchsanleitung und alle anderen der Waschmaschine beigegebenen Informationen, und handeln Sie danach.

Bewahren Sie alle Unterlagen für späteren Gebrauch oder für Nachbesitzer auf.

Hinweise zur Entsorgung

Entsorgen der Verpackung

Ihr neues Gerät wurde auf dem Weg zu Ihnen durch die Verpackung geschützt. Alle eingesetzten Materialien sind umweltverträglich und wieder verwertbar. Bitte helfen Sie mit, und entsorgen Sie die Verpackung umweltgerecht.

Über aktuelle Entsorgungswege informieren Sie sich bitte bei Ihrem Fachhändler oder bei Ihrer Gemeindeverwaltung.

⚠ **Erstickungsgefahr!**
Verpackung und deren Teile nicht Kindern überlassen. Erstickungsgefahr durch Faltkartons und Folien.

Entsorgen des Altgerätes

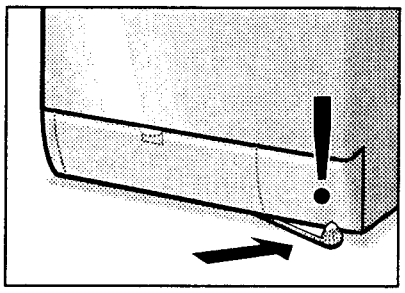
Altgeräte sind kein wertloser Abfall! Durch umweltgerechte Entsorgung können wertvolle Rohstoffe wiedergewonnen werden.

⚠ **Lebensgefahr!**
Bei ausgedienten Geräten Netzstecker ziehen. Netzkabel durchtrennen und mit dem Stecker entfernen.

Schloss des Gerätedeckels zerstören. Sie verhindern dadurch, dass sich Kinder einsperren und in Lebensgefahr kommen.

Mobilität

Grundstellung
Der Hebel befindet sich an der Gerätevorderseite unten rechts.



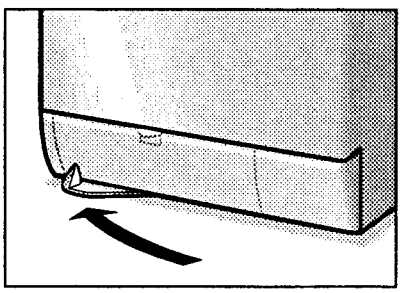
Achtung
Beim Waschbetrieb muß das Gerät immer fest auf seinen Füßen stehen (Hebel rechts).

Zum Wechseln des Standortes kann das Gerät auf Rollen gefahren werden.

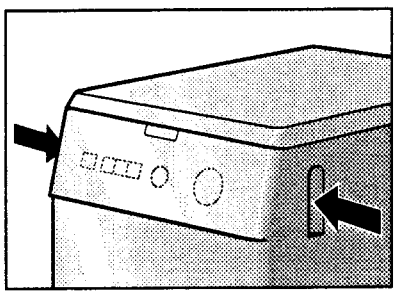
Achtung
Die Mobilität ist ausschließlich für den Aufstellungsraum ausgelegt und keine generelle Fahrbereitschaft für längere Wegstrecken.

Beim Rollen des Gerätes auf die Wasseranschlüsse (Zu- und Ablauf) und den elektrischen Anschluß (Netzzuleitung) achten!

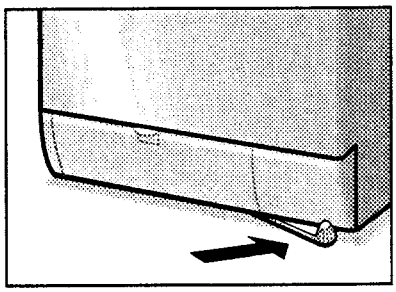
Der Ablaufschlauch kann in die Schlauchklammer auf der Geräterückseite eingeklemmt werden.
Die Netzzuleitung kann aufgewickelt und der Netzstecker in die Parkposition auf der Geräterückseite gesteckt werden (siehe Aufstellanleitung).



Schwenken Sie den Hebel an der Gerätevorderseite unten von rechts nach links. Das Gerät steht auf seinen Rollen.

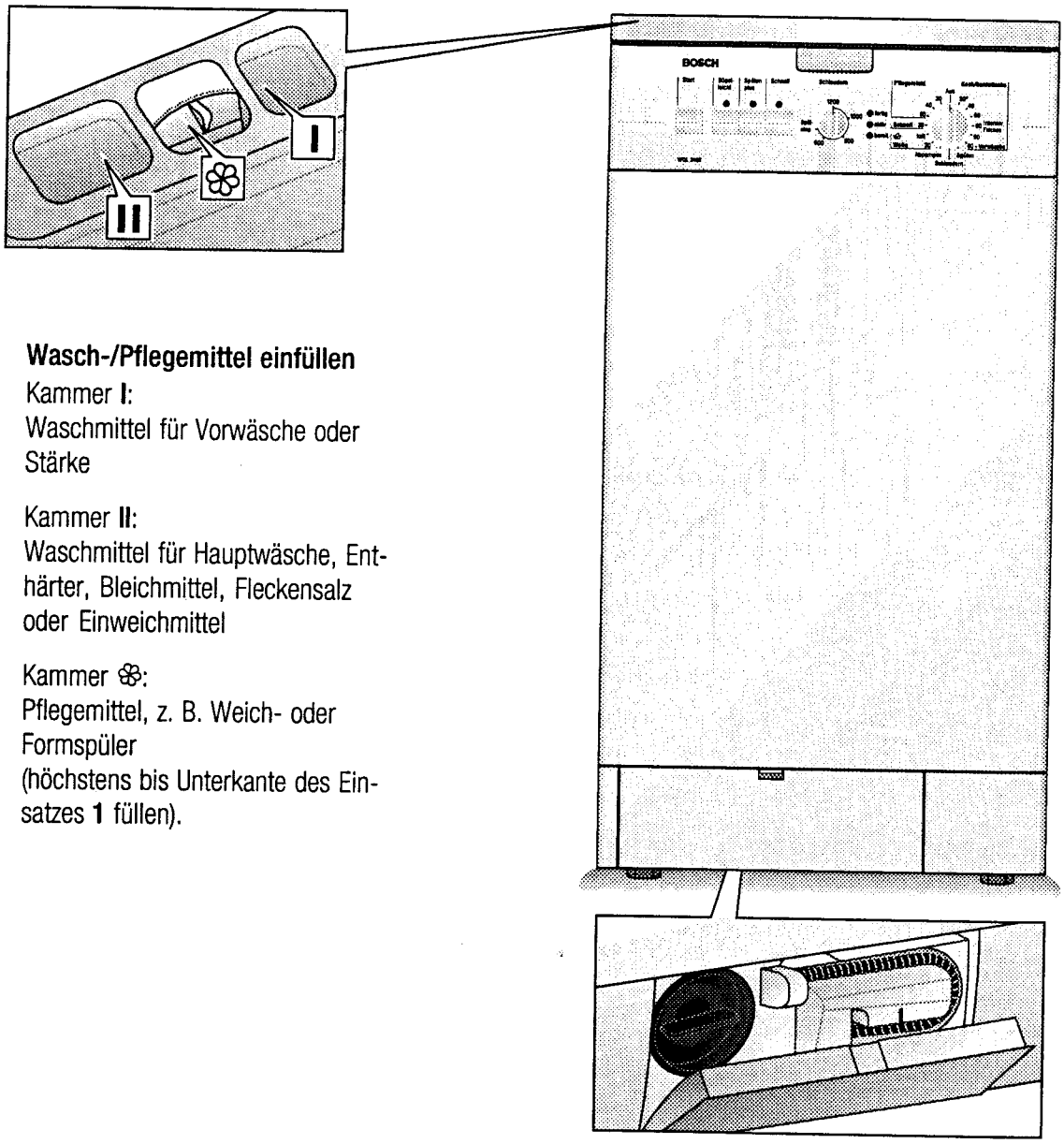


- Fassen Sie in die Griffmulden der linken und rechten Seitenwand des Gerätes und rollen Sie das Gerät an den gewünschten Platz.



- Stellen Sie den Hebel zurück (Hebel nach rechts schwenken). Das Gerät steht wieder fest auf seinen Füßen.
- Überprüfen Sie, ob das Gerät senkrecht und mit allen 4 Füßen fest auf dem Boden steht. Sonst kann es beim Schleudern zu sehr großer Geräuschentwicklung und zum Verschieben des Gerätes kommen.

Das ist Ihre Waschmaschine



Wasch-/Pflegemittel einfüllen
Kammer **I**:
Waschmittel für Vorwäsche oder Stärke

Kammer **II**:
Waschmittel für Hauptwäsche, Enthärter, Bleichmittel, Fleckensalz oder Einweichmittel

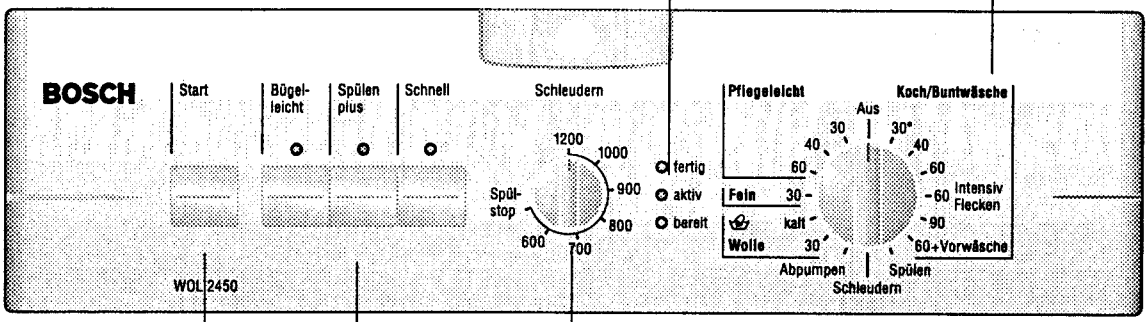
Kammer ❀:
Pflegemittel, z. B. Weich- oder Formspüler
(höchstens bis Unterkante des Einsatzes **1** füllen).

Waschlauge ablassen, falls notwendig

Bedienfeld

1. Programm wählen
Drehen in beide Richtungen möglich.
Schaltet Waschmaschine Ein/Aus.
Der Programmwähler dreht sich nicht, während das Programm abläuft – der Programmablauf wird elektronisch gesteuert.

2. Anzeigelampen leuchten
„fertig", wenn Programm abgelaufen.
„aktiv", wenn „Start" gedrückt.
„bereit", wenn Programm gewählt.
Anzeigelampen blinken: Betriebsstörung.



3. Schleuderdrehzahl einstellen (wenn gewünscht)
stufenlos; muss einrasten bei „Spülstop".

4. Tasten für Zusatzfunktionen drücken
(wenn gewünscht, zusätzlich zum Programm)
„Bügelleicht": vermindert Knittern.
„Spülen plus": zusätzlicher Spülgang.
„Schnell": verkürzte Programmdauer.
Kombinieren der Zusatzfunktionen jederzeit möglich.

Anzeigelampen der Tasten leuchten, wenn die Zusatzfunktionen aktiv sind.

Zusatzfunktionen ausschalten: Tasten erneut drücken.

5. Taste „Start" drücken
Waschvorgang startet (Programm muss vorgewählt sein).

Vor dem ersten Waschen

Achtung
Waschmaschine muss sachgemäß aufgestellt und angeschlossen sein, siehe Aufstellanleitung.

Vor Verlassen des Werks wurde Ihr Gerät geprüft. Um mögliche Prüfwasserreste zu entfernen, das erste Mal ohne Wäsche waschen.

- ❑ Keine Wäsche einfüllen.
- ❑ Wasserhahn öffnen.
- ❑ Ca. 1 Liter Wasser in die Waschmittelkammer **II** gießen.
- ❑ ½ Messbecher Waschmittel in Kammer **II** einfüllen. Kein Woll- oder Feinwaschmittel verwenden (Schaumbildung).
- ❑ Programmwähler auf „Kochwäsche 90 °C" stellen. Anzeigelampe „bereit" leuchtet.
- ❑ Taste „Start" drücken. Anzeigelampe „aktiv" leuchtet.

Wenn Anzeigelampe „fertig" leuchtet:

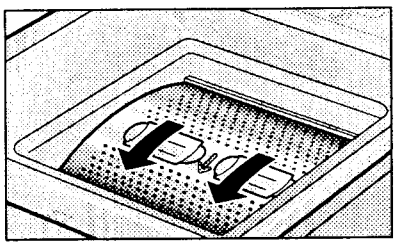
- ❑ Programmwähler auf „Aus" stellen.

Deckel- und Trommeldeckel

Deckel öffnen

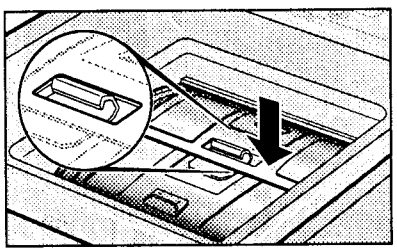
- ❑ Taste „Deckel" drücken.
  Deckel springt auf.
- ❑ Deckel aufklappen.

Trommeldeckel öffnen

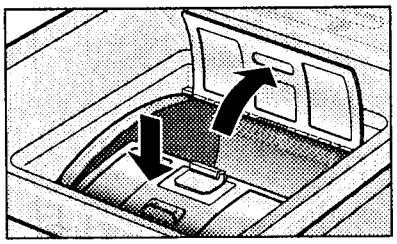


Achtung
Die Waschtrommel nicht an der gelochten Mantelfläche drehen.

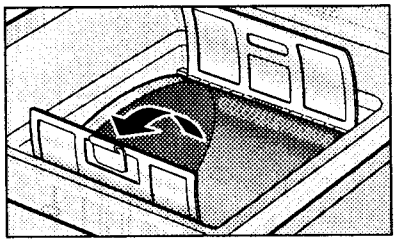
- ❑ In die Griffmulden der Trommel fassen und die Trommel in Pfeilrichtung drehen, bis sich der Trommeldeckel oben befindet.



- ❑ Auf die hintere Deckelhälfte drücken, bis der Haken im Schlitz freiliegt.



- ❑ In dieser Stellung die vordere Deckelhälfte festhalten, und die hintere Deckelhälfte aufklappen lassen.

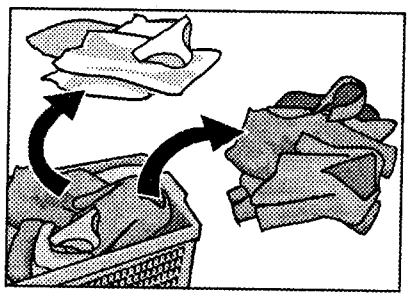


- ❑ Die vordere Deckelhälfte aufklappen lassen.

Wäsche sortieren

Achtung
Wäsche kann verfärben. Neue bunte Wäsche nicht mit anderer Wäsche zusammen waschen.

Nach Farbe und Verschmutzungsgrad



Weiße Wäsche kann grau werden. Weiße und farbige Wäsche getrennt waschen.

Verschmutzungsgrade

leicht verschmutzt
Keine Verschmutzungen und Flecken erkennbar. Wäsche hat evtl. Körpergeruch angenommen.

- Leichte Sommer- und Sportbekleidung wenige Stunden getragen.
- T-Shirts, Hemden, Blusen bis zu einem Tag getragen.
- Bettwäsche, Gästehandtücher einen Tag benutzt.

normal verschmutzt
Verschmutzungen sichtbar und/oder wenige leichte Flecken erkennbar.

- T-Shirts, Hemden, Blusen durchgeschwitzt oder mehrfach getragen.
- Unterhosen, Slips einen Tag getragen.
- Geschirrtücher, Handtücher, Bettwäsche bis zu einer Woche benutzt.
- Gardinen (ohne Nikotinverschmutzungen) bis zu ½ Jahr in Gebrauch.

stark verschmutzt

Verschmutzungen und/oder Flecken erkennbar.

- Küchenhandtücher bis zu einer Woche benutzt.
- Stoffservietten.
- Babylätzchen.
- Kinderoberbekleidung oder Fußballtrikot und -hose mit Gras oder Erde verschmutzt.
- Berufskleidung wie Schlosseranzug, Bäcker- und Metzgerkleidung.

typische Flecken

- Hautfett, Speiseöle/-fette, Soßen, Mineralöl, Wachse (fett-/ölhaltig).
- Tee, Kaffee, Rotwein, Obst, Gemüse (bleichbar).
- Blut, Ei, Milch, Stärke (eiweiß-/kohlehydrathaltig).
- Ruß, Erde, Sand (Pigmente), Tenniskleidung mit Kieselrot verschmutzt.

Flecken entfernen

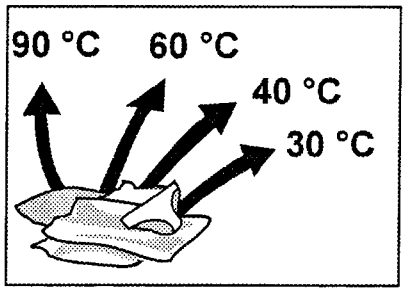
Flecken möglichst solange sie noch frisch sind entfernen/vorbehandeln.

Zunächst mit Seifenlauge abtupfen. Nicht reiben.

Wäschestücke anschließend mit entsprechendem Programm waschen.

Hartnäckige/eingetrocknete Flecken können mitunter erst durch mehrmaliges Waschen entfernt werden.

Wäsche sortieren nach Angaben auf den Pflegeetiketten



Nur Wäsche mit den hier angegebenen Pflegesymbolen waschen.

Kochwäsche 90 °C

Buntwäsche 60 °C, 40 °C, 30 °C

Pflegeleicht 60 °C, 40 °C, 30 °C

Feinwäsche 40 °C, 30 °C

hand- und maschinenwaschbare Wolle 40 °C, 30 °C

Wäsche mit folgendem Pflegesymbol nicht in der Waschmaschine waschen:

= nicht waschen

Wäsche einlegen

⚠ Explosionsgefahr!
Mit lösungsmittelhaltigen Reinigungsmitteln, z. B. Fleckenentferner, Waschbenzin, vorbehandelte Wäschestücke können nach dem Einfüllen zu einer Explosion führen. Wäschestücke vorher gründlich von Hand ausspülen.

Achtung
Fremdkörper in der Wäschetrommel können die Wäsche beschädigen. Vor dem Einlegen der Wäsche prüfen, dass keine Fremdkörper in der Wäschetrommel sind.

❑ Deckel und Trommeldeckel öffnen.

- ❑ Vorsortierte Wäschestücke auseinanderfalten und locker in die Wäschetrommel legen. Große und kleine Stücke mischen.
  Verschieden große Wäschestücke verteilen sich besser beim Schleudern.
- ❑ Maximale Beladungsmenge nicht überschreiten: Überfüllung mindert das Waschergebnis und fördert die Knitterbildung.

Bei kleineren Mengen werden Wasser- und Energiebedarf von der Waschmaschine automatisch reduziert.

- ❑ Trommeldeckel schließen.
  Wäschestücke nicht zwischen Trommel und Trommeldeckel einklemmen.

Wasch- und Pflegemittel

Waschmittelmenge dosieren

⚠ Vergiftungsgefahr!
Wasch- und Pflegemittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Dosieren Sie Waschmittel entsprechend

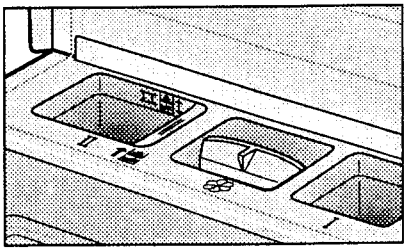
- ❑ der Wasserhärte. Die Wasserhärte erfahren Sie bei Ihrem Wasserversorgungsunternehmen.
- ❑ der Wäschemenge.
- ❑ des Verschmutzungsgrades. Angaben über Verschmutzungsgrade finden Sie ab Seite 14.
- ❑ den Angaben des Waschmittel-Herstellers. Richtige Dosierung entlastet die Umwelt und ergibt ein gutes Waschergebnis.

Flüssigwaschmittel in entsprechenden Dosierbehälter füllen.

Zu wenig Waschmittel:
die Wäsche wird nicht sauber und im Laufe der Zeit grau und hart.
Es können sich punktförmige, graubraune Flecken (Fettläuse) auf der Wäsche bilden. Die Heizkörper verkalken.

Zu viel Waschmittel:
Belastung der Umwelt, starke Schaumbildung, geringe Waschmechanik, schlechtes Wasch- und Spülergebnis.

Wasch-/Pflege-mittel einfüllen

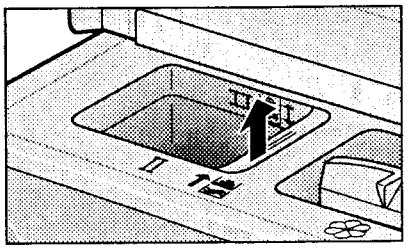


Kammer **I**
Waschmittel für Vorwäsche oder Stärke.

Kammer **II**
Waschmittel für Hauptwäsche, Enthärter, Bleichmittel, Fleckensalz oder Einweichmittel.

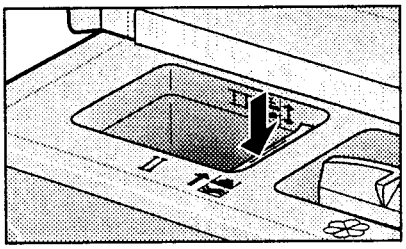
Kammer ❀
Pflegemittel, z. B. Weich- oder Formspüler

Wenn Sie ein Programm ohne Vorwäsche wählen, können Sie das Waschmittel auch direkt auf die Trommel dosieren.



Für die verschiedenen Arten von Waschmitteln kann der Einsatz in Kammer II verschoben werden. Wenn Sie Waschpulver verwenden:

❑ ziehen Sie den Einsatz nach oben auf Symbol .



Wenn Sie Flüssigwaschmittel (in Programmen ohne Vorwäsche) verwenden:

❑ drücken Sie den Einsatz nach unten auf Symbol .

Programm auswählen

Grundprogramme

Wählen Sie das gewünschte Programm aus – siehe auch die separate Programmübersicht.

Kochwäsche 90 °C
Energieintensives Programm für kochfeste Textilien aus Baumwolle oder Leinen.

Zum Schutz der Abwasserleitungen wird die heiße Waschlauge vor dem Abpumpen mit ca. 7 Litern kaltem Wasser gemischt.

Buntwäsche Intensiv/Flecken 60 °C
Für fleckige, stark verschmutze Textilien und große Wäschemengen.
Energiesparprogramm. Durch verlängerte Waschzeit mit erheblich geringerem Energieverbrauch wird eine dem 90 °C Programm vergleichbare Reinigung erzielt.

Buntwäsche 60 °C mit Vorwäsche
Für stark verschmutzte, strapazierfähige Textilien.

Buntwäsche 30, 40, 60 °C
Für strapazierfähige Textilien.

Pflegeleicht 30, 40, 60 °C
Für pflegeleichte Textilien aus Baumwolle, Synthetik oder Mischgeweben.

Feinwäsche 30 °C
Für empfindliche, pflegeleichte Textilien aus Baumwolle, Seide, Synthetik oder Mischgewebe, Gardinen.
Kein Schleudern zwischen den Spülgängen.

Wolle kalt, 30 °C
Für handwaschbare oder maschinenwaschbare Textilien aus Wolle oder mit Wollanteil.

Zusatzprogramme Programmwähler

Spülen
Separater Spülgang mit anschließendem Schleudern für pflegeleichte Textilien.

Schleudern
Separater Schleudergang, Drehzahl wählbar. Waschlauge oder Spülwasser werden vor dem Schleudern abgepumpt.

Abpumpen
Abpumpen des Spülwassers nach einem Waschprogramm mit der Einstellung „Spülstop" für schonende Behandlung empfindlicher Wäsche.

Zusatzfunktionen

Bügelleicht
Spezieller Schleuderablauf mit anschließendem Auflockern. Nach dem Schleudern liegt die Wäsche locker in der Trommel – Knittern wird vermindert.

Maximale Beladung pro Textilart beachten; die Wäsche unmittelbar nach dem Schleudern entnehmen.

Spülen plus
Ein zusätzlicher Spülgang wird durchgeführt; Waschzeit verlängert sich entsprechend.

Anwendungsempfehlung:
in Gebieten mit sehr weichem Wasser.

Schnell
Verkürzte Waschzeit – nur 2 Spülgänge. Geeignet für leicht verschmutzte Wäsche.

Empfohlene Beladungsmenge: bis maximal 3 kg.

Schleuderdrehzahlwähler

Grundstellung

(Schleuderdrehzahlwähler zeigt nach oben)
Die Textilien werden im Programm „Koch- und Buntwäsche" mit der maximalen Schleuderdrehzahl geschleudert.

Bei den Programmen „Pflegeleicht", „Feinwäsche" und „Wolle" wird automatisch mit einer niedrigeren Drehzahl geschleudert, unabhängig von der Stellung des Drehzahlwählers – schonende Behandlung empfindlicher Wäsche.

Maximale Schleuderdrehzahlen

Umdrehungen pro Minute WOL2450	Umdrehungen pro Minute WOL2050	Umdrehungen pro Minute WOL1650	Wäscheart / Zusatzprogramme
1200	1000	800	Koch- und Buntwäsche
800	800	800	Pflegeleicht
600	600	600	Feinwäsche
800	800	800	Wolle
800	800	800	Spülen
800	800	800	Schleudern

Zusatzfunktionen

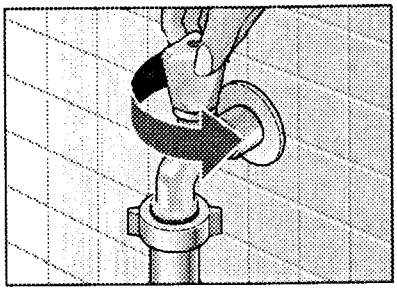
Spülstop

Wäsche bleibt im letzten Spülwasser liegen.
Das Programm „Abpumpen" bzw. „Schleudern" durchführen.
Die Wäsche kann auch tropfnass entnommen werden. Dazu den Programmwähler auf „Aus" stellen und ca. 2 Minuten warten.

Unwuchtkontrollsystem

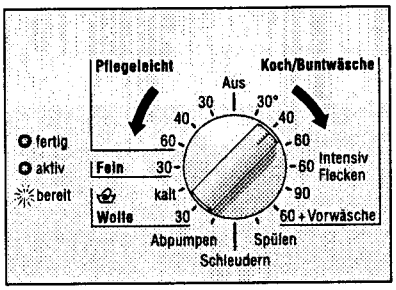
Das automatische Unwuchtkontrollsystem sorgt durch mehrmaliges Anschleudern für gleichmäßige Wäscheverteilung. Im Wolleprogramm werden zum Schutz vor Verfilzen nur 2 Anschleuderversuche durchgeführt und bei sehr ungünstiger Wäscheverteilung wird anschließend nicht geschleudert.

Waschen

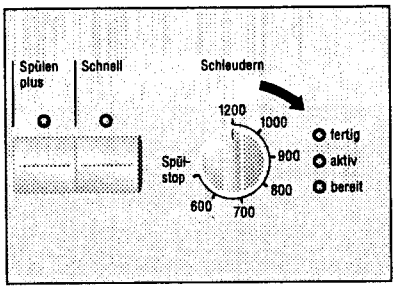


❑ Wasserhahn öffnen.

Programm starten

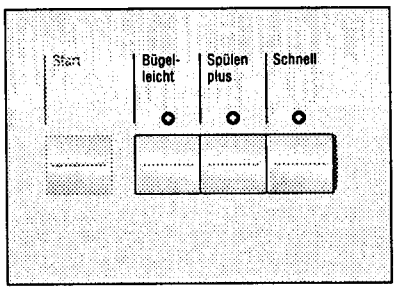


❑ Programmwähler auf gewünschtes Programm stellen (siehe auch separate Programmübersicht). Anzeigelampe „bereit" leuchtet.



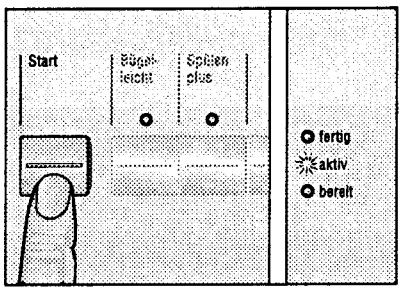
❑ Gewünschte Schleuderdrehzahl oder „Spülstop" wählen.

Bei den Programmen „Pflegeleicht", „Feinwäsche" und „Wolle" werden die Schleuderdrehzahlen zur Schonung der Wäsche automatisch begrenzt.



❑ Bei Bedarf Taste(n) für Zusatzfunktion(en) drücken.

S



❑ Taste „Start" drücken.
Anzeigelampe „aktiv" leuchtet, Programm startet.

Anzeigelampe „aktiv" leuchtet während des gesamten Programmablaufs.

Programmablauf ändern

Wenn Sie aus Versehen ein falsches Programm gewählt haben:

❑ Programmwähler auf „Aus" stellen.

❑ Programmwähler auf neugewähltes Programm stellen.
Anzeigelampe „bereit" leuchtet.

❑ Taste „Start" drücken.
Anzeigelampe „aktiv" leuchtet, neues Programm läuft.

Programm abbrechen

Wenn Sie ein Programm vorzeitig beenden möchten:

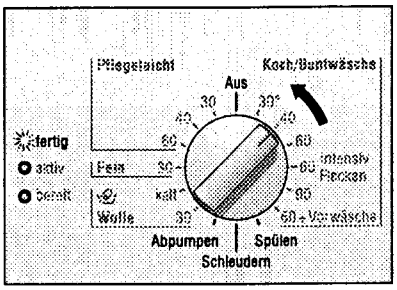
❑ Programmwähler auf „Aus" stellen.

❑ Programmwähler auf „Abpumpen" oder „Schleudern" stellen.
Anzeigelampe „bereit" leuchtet.

Bei „Schleudern" gewünschte Schleuderdrehzahl wählen (nicht „Spülstop").

❑ Taste „Start" drücken.
Anzeigelampe „aktiv" leuchtet.

Nach Ablauf des Programms



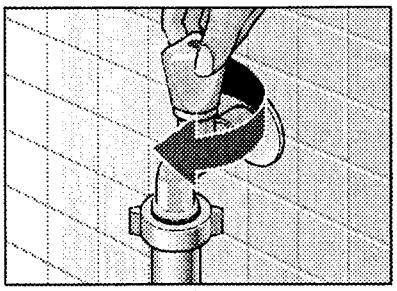
Anzeigelampe „fertig" leuchtet.

- ❑ Programmwähler auf „Aus" stellen

und, wenn gewünscht,

- ❑ Zusatzprogramm („Abpumpen", „Schleudern" oder „Spülen") wählen.
- ❑ Taste „Start" drücken.
- ❑ Nach Ablauf des Zusatzprogramms Programmwähler auf „Aus" stellen.

Wäsche entnehmen



- ❑ Wasserhahn schließen.
  (bei Geräten mit Aqua-Stop lediglich bei längerer Abwesenheit)
- ❑ Deckel und Trommeldeckel öffnen.

Wenn der Deckel sich nicht öffnen lässt:
2 Minuten warten (Sicherheitsfunktion ist aktiv)
oder
es ist, wenn Sie „Spülstop" gewählt hatten, noch Wasser in der Waschmaschine.
Programm „Abpumpen" oder „Schleudern" wählen oder den Programmwähler auf „Aus stellen.

- ❑ Wäsche entnehmen.

Achtung
Eventuell vorhandene Fremdkörper (z. B. Münzen, Büroklammern) aus Waschtrommel entfernen – **Rostgefahr!**

- ❑ Deckel geöffnet lassen, damit der Waschmaschinen-Innenraum trocknen kann.

Besondere Anwendungen

Einweichen

- ❑ Wäsche gleicher Farbe einlegen.
- ❑ Einweichmittel nach Angaben des Herstellers in Kammer II einfüllen.
- ❑ Programmwähler auf „Buntwäsche 30 °C" stellen. Anzeigelampe „bereit" leuchtet.
- ❑ Taste „Start" drücken. Anzeigelampe „aktiv" leuchtet, Programm läuft.
- ❑ Nach ca. 15 Minuten Programmwähler auf „Aus" stellen. Die Wäsche liegt jetzt im Wasser.
- ❑ Nach gewünschter Einweichzeit ein Programm wählen.

Kein zusätzliches Waschmittel nötig, die Einweichlauge wird zum Waschen verwendet.

Stärken

Die Wäsche darf nicht mit Weichspüler behandelt sein.

- ❑ Wäsche einlegen.
- ❑ Stärkemenge für ca. 15 l Wasser dosieren. Pulverförmige Stärke nach Angaben des Herstellers zuerst auflösen.
- ❑ Stärkelösung in die geöffnete Waschtrommel geben.
- ❑ Trommel- und Gerätedeckel sorgfältig schließen.
- ❑ Programmwähler auf „Spülen" stellen.
- ❑ Schleuderdrehzahl einstellen (auch „Spülstop" möglich).
- ❑ Taste „Start" drücken.

Wenn „Spülstop" vorgewählt wurde, anschließend Programm „Abpumpen" wählen.

Färben

Nur Färbemittel verwenden, die umweltverträglich und für den Einsatz in Waschmaschinen geeignet sind.

Achtung
Verfärben der Wäsche bei nachfolgenden Waschgängen kann dennoch nicht ganz ausgeschlossen werden.

- ❑ Färbemittel nach Angaben des Herstellers anwenden.

Nach dem Färben:

- ❑ Einen ½ Messbecher Waschmittel in Kammer **II** geben.
- ❑ Ohne Wäsche in der Trommel das Programm „Kochwäsche 90 °C" ablaufen lassen.

Entfärben

Achtung
Entfärbemittel können schwefel- oder chlorhaltig sein. Dadurch können Bauteile der Waschmaschine korrodieren. Wäsche nicht in der Waschmaschine entfärben.

Reinigen und Pflegen

⚠ **Stromschlaggefahr!**
Trennen Sie grundsätzlich das Gerät als Erstes vom Strom-Netz.

Niemals die Waschmaschine mit einem Wasserstrahl reinigen.

⚠ **Explosionsgefahr!**
Niemals Lösungsmittel zum Reinigen verwenden.

Gehäuse und Bedienblende reinigen

Bei Bedarf:

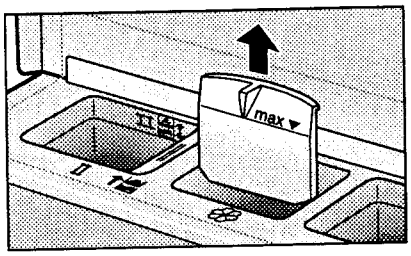
- ❑ Etwas Seifenlauge oder ein mildes, nicht scheuerndes Reinigungsmittel verwenden.
- ❑ Mit einem weichen Tuch trockenreiben.

Wäschetrommel reinigen

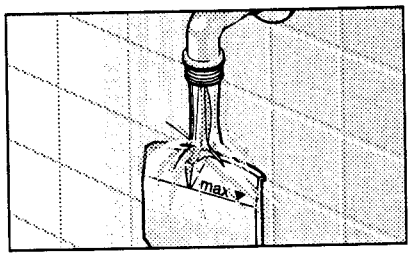
Wenn Rostflecken durch liegengebliebene Metallteile (z. B. Münzen, Büroklammern, Nadeln, Nägel) entstanden sind:

- ❑ Chlorfreie Putzmittel benutzen; Angaben des Herstellers beachten. Niemals Stahlwolle verwenden.

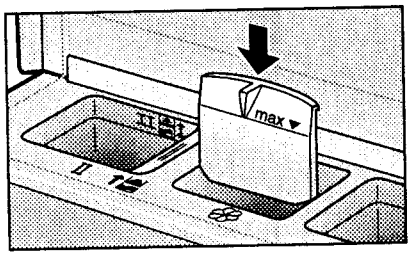
Weichspülmitteleinsatz reinigen



❑ Einsatz nach oben wegziehen.



❑ Einsatz unter fließendem warmen Wasser reinigen.



❑ Einsatz wieder einsetzen.

Laugenpumpe reinigen

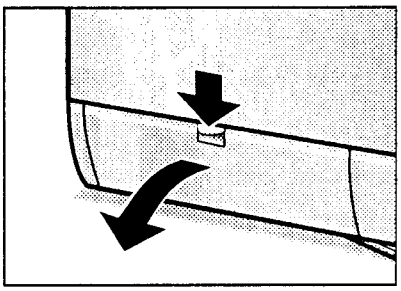
Wenn die Waschlauge nicht vollständig abgepumpt wird. Fremdkörper blockieren die Laugenpumpe oder stark flusende Wäsche wurde bei hohen Temperaturen gewaschen.

Waschlauge ablassen

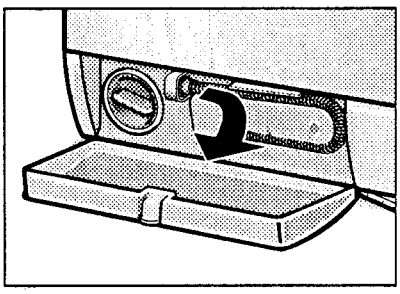
(bis zu 20 l, geeignetes Gefäß bereitstellen)

⚠ **Verbrühungsgefahr!**
Heiße Waschlauge abkühlen lassen.

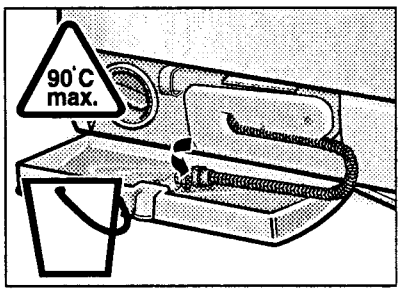
- ❑ Programmwähler auf „Aus" stellen.
- ❑ Abdeckklappe herunterklappen.



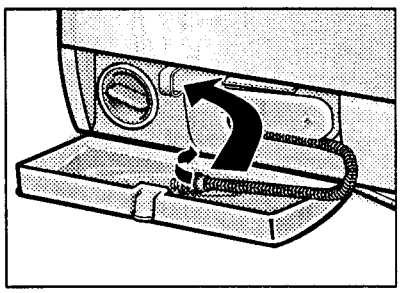
- ❑ Entleerungsschlauch aus der Halterung nehmen und aus dem Gehäuse ziehen.

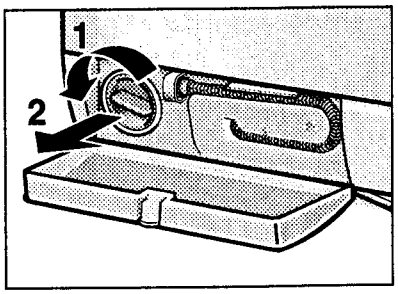


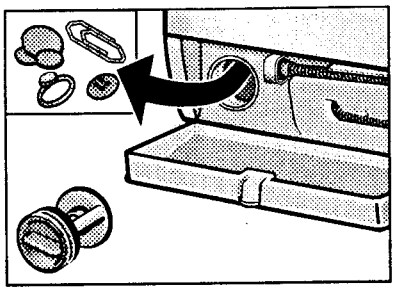
- ❑ Verschluss-Kappe abziehen und Waschlauge in bereitstehendes Gefäß abfließen lassen.



- ❑ Verschluss-Kappe aufdrücken und Entleerungsschlauch in die Halterung einsetzen.







- ❑ Pumpendeckel vorsichtig abschrauben.
- ❑ Innenraum von Fremdkörpern/Flusen befreien und reinigen. Flügelrad der Laugenpumpe muss sich drehen lassen.
  Gewinde des Pumpendeckels und Pumpengehäuse von Laugenresten und Flusen reinigen.
- ❑ Pumpendeckel einsetzen und festschrauben.
- ❑ Abdeckklappe einsetzen und schließen.

Um zu verhindern, dass beim nächsten Waschen Waschmittel ungenutzt in den Ablauf fließt:

- ❑ 1 Liter Wasser in Kammer **II** gießen.
- ❑ Programm „Abpumpen" wählen.

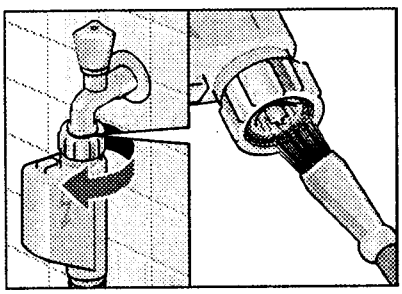
Siebe im Wasserzulauf reinigen

Wenn kein oder nicht genügend Wasser in die Waschmaschine einläuft.

Zunächst Wasserdruck in den Zulaufschläuchen abbauen:

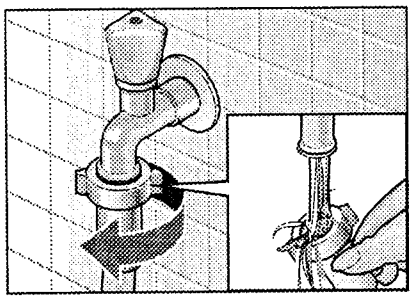
- ❑ Wasserhähne schließen.
- ❑ Programmwähler auf beliebiges Programm (außer „Schleudern"/„Abpumpen") stellen.
- ❑ Taste „Start" drücken, Programm ca. 40 Sekunden laufen lassen.

Für Geräte mit Aqua-Stop



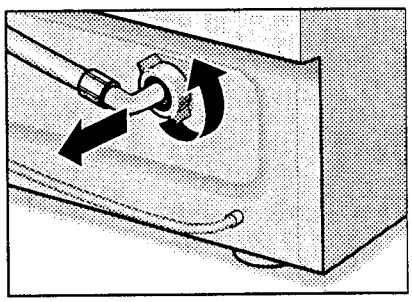
- ❑ Schlauch vom Wasserhahn abnehmen.
- ❑ Sieb mit einer kleinen Bürste oder einem Pinsel reinigen.
- ❑ Schlauch anschließen.
- ❑ Wasserhahn öffnen.
- ❑ Prüfen, ob noch Wasser austritt.
  Wenn noch Wasser austritt, richtigen Sitz des Siebes prüfen.

Für Geräte ohne Aqua-Stop

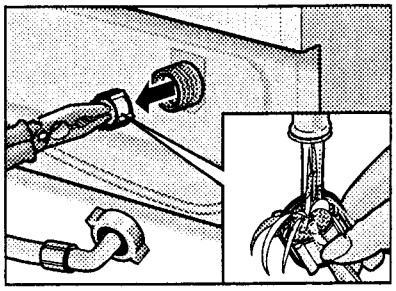


- ❑ Schlauch vom Wasserhahn abnehmen.
- ❑ Sieb unter fließendem Wasser ausspülen.
- ❑ Schlauch anschließen.

Siebe an der Waschmaschine reinigen



- ❑ Schlauch an der Maschinenrückseite abnehmen.



- ❑ Sieb herausziehen und unter fließendem Wasser ausspülen.
- ❑ Sieb einsetzen und Schlauch anschließen.
- ❑ Wasserhahn aufdrehen und prüfen, ob noch Wasser austritt. Wenn noch Wasser austritt, richtigen Sitz des Siebes prüfen.
- ❑ Wasserhahn schließen.

Waschmaschine entkalken

Achtung
Entkalkungsmittel enthalten Säuren, die Bauteile der Waschmaschine angreifen und Wäsche verfärben können.

Bei richtiger Waschmitteldosierung brauchen Sie die Waschmaschine nicht zu entkalken.

Ist eine Entkalkung dennoch unvermeidbar, bitte nach den Angaben des Entkalkungsmittel-Herstellers vorgehen.

Hilfe bei kleinen Störungen

⚠ Stromschlaggefahr!
Reparaturen nur vom Kundendienst oder von autorisierten Fachkräften durchführen lassen.

Im Reparaturfall oder wenn Sie eine Störung mit Hilfe der folgenden Tabelle nicht selbst beheben können

- ❑ Programmwähler auf „Aus" stellen.
- ❑ Waschmaschine vom Strom-Netz trennen.
- ❑ Wasserhahn zudrehen.
- ❑ Kundendienst rufen, siehe Seite 38.

Störung	Ursache	Abhilfe
Deckel lässt sich nicht öffnen.	„Spülstop" gewählt.	„Abpumpen" oder „Schleudern" wählen oder Programmwähler auf „Aus" stellen.
	Sicherheitsfunktion aktiv.	2 Minuten warten.
Waschmittel aus Kammer I wird nicht eingespült.	Programm ohne Vorwäsche gewählt.	„Buntwäsche 60 °C mit Vorwäsche" wählen.
Waschmittelreste in den Waschmittelkammern.	Feuchtes oder verklumptes Waschmittel.	Waschmittelkammern vor dem Einfüllen des Waschmittels trocknen.
		Bei Flüssigwaschmittel Dosierhilfe benutzen.
		Einsatz für Flüssigwaschmittel heruntergedrückt. Einsatz wieder in Stellung für Pulverwaschmittel bringen.

Störung	Ursache	Abhilfe
Anzeigelampen leuchten nicht.	Sicherung ausgelöst.	Sicherung einschalten/ersetzen.
		Tritt die Störung wiederholt auf, Kundendienst rufen.
	Stromausfall.	Eingestelltes Programm läuft weiter, wenn Strom wieder da ist. Soll die Wäsche entnommen werden, wie unter „Laugenpumpe reinigen" vorgehen, siehe ab Seite 30.
	Stecker lose oder nicht eingesteckt.	
Programm läuft nicht an. Anzeigelampe „bereit" blinkt.	Gerätedeckel nicht geschlossen.	Deckel schließen (klickt hörbar).
Programm läuft nicht an. Anzeigelampen „bereit", „aktiv" und „fertig" blinken.	Trommeldeckel nicht geschlossen.	Deckel schließen.
Programm läuft nicht an.	Taste „Start" nicht gedrückt.	Taste „Start" drücken.
Wasser läuft nicht ein oder Waschmittel wird nicht eingespült. Anzeigelampe „aktiv" blinkt.	Wasserhahn nicht geöffnet.	Wasserhahn öffnen.
	Zulaufschlauch geknickt oder eingeklemmt.	
	Siebe im Wasserzulauf verstopft.	Siebe reinigen, siehe ab Seite 32.
Waschlauge wird nicht vollständig abgepumpt. Anzeigelampe „fertig" blinkt.	Fremdkörper blockieren die Laugenpumpe.	Laugenpumpe reinigen, siehe ab Seite 30.
	Stark flusende Wäsche wurde gewaschen. Ablaufschlauch geknickt. Abflussrohr oder Ablaufschlauch verstopft.	Abflussrohr und/oder Ablaufschlauch reinigen.
Wasser läuft unter dem Gerät hervor.	Verschraubung des Zulaufschlauches undicht.	Verschraubung festziehen.
	Ablaufschlauch undicht.	Ablaufschlauch ersetzen.

Störung	Ursache	Abhilfe
Schaum tritt aus.	Zu viel Waschmittel.	Gerät ausschalten. 1 Esslöffel Weichspüler mit ½ Liter Wasser vermischen und in Kammer II geben. Gerät wieder einschalten.
		Waschmitteldosierung beim nächsten Waschgang verringern.
Motorgeräusch	Kein Fehler. In der Einlaufphase des Antriebsmotors kann es zu Laufgeräuschen kommen.	
Pumpengeräusch	Kein Fehler. Die Geräusche beim Anlauf und "Leersaugen" der Laugenpumpe sind normal.	
Taste "Deckel" lässt sich nicht betätigen.	Programmnoch nicht beendet oder "Spülstop" gewählt.	Nach dem Abpumpen und am Programmende lässt sich der Gerätedeckel nach ca. 2 Minuten öffnen.
Vibrationen beim Waschen und Schleudern	Transportsicherung nicht entfernt	Transportsicherung entfernen, siehe Aufstellanleitung.
	Gerätefüße nicht fixiert	Gerätefüße fest sichern.
	Gerät steht auf Rollen	Hebel von links nach rechts schwenken.
Mehrmaliges Anschleudern.	Kein Fehler. Unwuchtkontrollsystem versucht, Unwucht durch mehrmaliges Anschleudern auszugleichen.	
Programmablauf länger als üblich.	Kein Fehler. Unwuchtkontrollsystem versucht, Unwucht durch mehrmaliges Verteilen der Wäsche auszugleichen.	Große und kleine Wäschestücke gemeinsam waschen, um die Unwucht zu verringern.
	Schaumerkennung hat zusätzlichen Spülgang zugeschaltet, um den Schaum abzubauen.	Waschmitteldosierung beim nächsten Waschen anpassen.

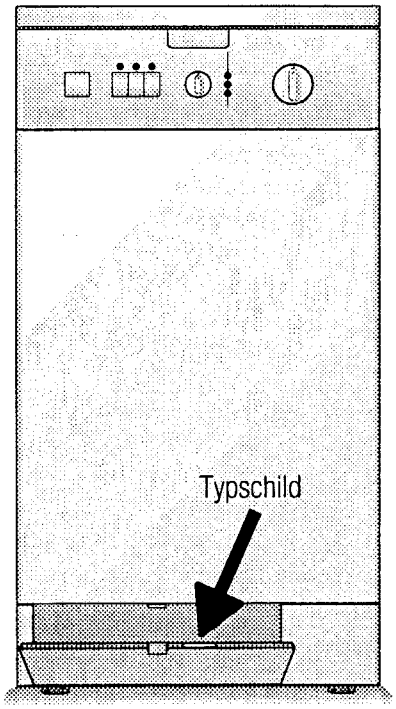
Störung	Ursache	Abhilfe
Waschergebnis nicht zufriedenstellend.	Verschmutzung ist größer als angenommen.	Geeignetes Programm wählen.
	Waschmittel war unterdosiert.	Waschmittel nach Angaben des Herstellers dosieren.
Waschmittelrückstände auf der Wäsche.	Manche phosphatfreien Waschmittel enthalten wasserunlösliche Rückstände, die sich als helle Flecken auf der Wäsche zeigen können.	Sofort „Spülen" wählen oder Wäsche nach dem Trocknen ausbürsten.
Graue Rückstände auf der Wäsche.	Verschmutzung durch Salben, Fette oder Öle.	Beim nächsten Waschen maximale Waschmitteldosierung und maximal zulässige Temperatur wählen.

Kundendienst

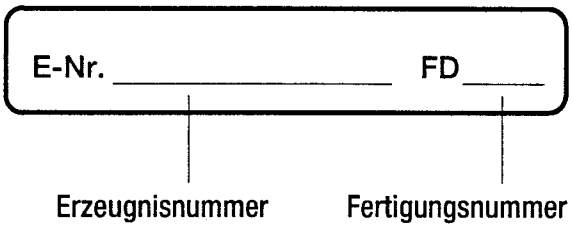
Bevor Sie den Kundendienst rufen, prüfen Sie bitte, ob Sie die Störung nicht selbst beheben können (siehe ab Seite 34).

In Beratungsfällen entstehen Ihnen, auch während der Garantiezeit, Kosten für einen Technikereinsatz.

Den für Sie nächsten Kundendienst können Sie aus dem beiliegenden Verzeichnis entnehmen. Geben Sie bitte dem Kundendienst die Erzeugnisnummer (E-Nr.) und die Fertigungsnummer (FD) des Gerätes an.



Sie finden diese Angaben auf dem Typschild am Rand der Wartungsklappe und im dick umrandeten Feld des Geräteschildes auf der Rückseite des Gerätes.



Notieren Sie hier die Nummern Ihres Gerätes.

Bitte helfen Sie durch Nennung der Erzeugnisnummer und der Fertigungsnummer mit, unnötige Anfahrten zu vermeiden. Sie sparen damit verbundene Mehrkosten ein.

Verbrauchswerte

Normal-Programm (ohne Zusatzfunktionen)	Beladung	Verbrauchswerte **		
		Strom	Wasser	Dauer
Buntwäsche 40 °C	4,5 kg *	0,5 kWh	49 l	115 min.
Buntwäsche 60 °C	4,5 kg *	0,85 kWh	49 l	115 min.
Buntwäsche 60 °C Intensiv / Flecken	4,5 kg	0,95 kWh	49 l	135 min.
Kochwäsche 90 °C (heiße Waschlauge wird vor dem Abpumpen mit ca. 7 Liter kaltem Wasser gemischt)	4,5 kg	1,7 kWh	56 l	120 min.
Pflegeleicht 40 °C	2,0 kg *	0,4 kWh	48 l	75 min.
Feinwäsche 30 °C	2,0 kg	0,3 kWh	55 l	45 min.
Wolle 30 °C	2,0 kg *	0,2 kWh	35 l	55 min.

* Prüfprogramme nach EN 60456: 1999

** Die Verbrauchswerte weichen je nach Wasserdruck, -härte, -einlauftemperatur, Raumtemperatur, Wäscheart und -menge, verwendetem Waschmittel, Schwankungen in der Netzspannung und gewählten Zusatzfunktionen von den angegebenen Werten ab.